

Englisch Ub - dringend! Hat denn niemand eine Idee?

Beitrag von „Meike.“ vom 2. November 2003 19:44

Hallo!

Ich hätte bei dem Punkt 1) von c-e auch Bedenken - im Prinzip gucken die Fachleiter ja die ganze Stunde "nur" den Schülern zu. Was im realen Leben völlig in Ordnung ist, im UB aber manchmal dazu führen kann, dass man in den Verdacht gerät, sich nicht selbst präsentieren zu wollen, was ja Sinn und Zweck des UBs ist.

Zu den classroom phrases: Kannst du die den Schülern nicht schon vorher zu Lernen geben? Irgendwann müssen sie's ja eh können, man kann ja den Unterricht nicht ewig auf Deutsch halten.

Zitat

Dann wieder Arbeit in den Gruppen und am Stundenende wieder Stuhlkreis: Wie ist es gelaufen und eventuell ein erster Blick auf die Arbeitsergebnisse.

also, einen "ersten Blick" finde ich für einen UB dann doch etwas wenig. Wenn du dich für einen so schülerzentrierten Unterricht entscheidest, solltest du am Ende aber doch das Erreichen der LZ vorweisen können - also sollten auch Ergebnisse da sein.

Ich würde (spreche hier aber aus der verwöhnten Gymnasialsicht!) die Ergebnispräsentation auf jeden Fall der Reflexion vorziehen und ihr auch genug Zeit einräumen.

Eine Doppelstunde finde ich da auch genug - die Schüler müssten das mit klaren Arbeitsanregungen auch hinkriegen - und bei dem Materialaufwand, den du betrieben hast!

Wenn du bei den Arbeitsaufträgen klarstellst, dass 20 min. vor Schluss spätestens jeder fertig sein muss und dass die Darstellung auf den Plakaten kurz und knapp gehalten werden soll, und lieber mündlich ergänzt werden kann, dann ist auch genug Möglichkeit für dich, die Präs. zu steuern, nachzufragen etc und dich im UB zu präsentieren. Das löst dann beide Probleme auf einen Schlag!

Viel Glück!!

Heike